



Klavier-Festival Ruhr 2021

Jeremy Denk

Montag | 15. November 2021



Das kulturelle
Leitprojekt des

Initiativkreis
Ruhr



Hauptsponsor
2021



NATIONAL-BANK
100 JAHRE Mehr. Wert. Erfahren.

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde unseres Klavier-Festivals Ruhr,

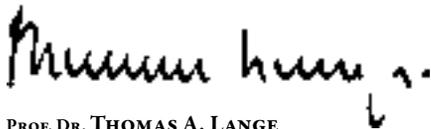
endlich ist es soweit. Die Zweite Staffel unseres Klavier-Festivals beginnt. Es ist eine große Freude, wieder zu außergewöhnlichen Konzerten zusammenkommen zu können, um klangvolle Interpretationen unterschiedlicher Kompositionen zu genießen. Ein Konzert ist eben doch etwas anderes als ein Livestream. Authentizität ist durch nichts zu ersetzen: die Atmosphäre, der Klang, der Nachhall, der Applaus – alles Beispiele dafür, was ein Konzert einzigartig macht.

Es ist ein schöner Zufall, dass das 100. Gründungsjahr der NATIONAL-BANK mit dem 10-jährigen Gründungsjubiläum der Stiftung Klavier-Festival Ruhr zusammenfällt. Für ihre Errichtung hatte die NATIONAL-BANK das Gründungskapital bereitgestellt. Ebenso wie die Bank hat sich die Stiftung erfreulich entwickelt. Dafür gilt der Dank Ihnen, meine Damen und Herren, die unsere Konzerte besuchen und uns schon über Jahre die Treue halten. Dank gebührt darüber hinaus den vielen Donatoren, die der Stiftung über ihre Mitwirkung beim Gründerkreis, beim Silver und Jubilee Circle großzügig geholfen haben. Mögen ihnen viele folgen. All dies wäre aber ohne einen nicht möglich: unseren Intendanten Franz Xaver Ohnesorg. Sein Füllhorn an Ideen und sein grenzenloser Enthusiasmus haben diesem Festival – auch im internationalen Vergleich – ein einmaliges Gepräge gegeben.

Der 100. Jahrestag der Gründung der NATIONAL-BANK sowie das 10-jährige Gründungsjubiläum der Stiftung Klavier-Festival Ruhr sind Anlass zu danken. Die NATIONAL-BANK unterstützt daher – neben dem Initiativkreis Ruhr – erneut prominent das diesjährige Festival, dem sie sich ebenso wie viele ihrer Kunden, Aktionäre und Mitarbeiter besonders verbunden fühlt. Es ist ein Geschenk. Zugleich ist es Teil eines kulturellen und gesellschaftlichen Engagements, das den Anspruch der Nachhaltigkeit nicht behauptet, sondern lebt. Deshalb habe ich, stellvertretend für unsere Bank, gern die diesjährige Schirmherrschaft übernommen.

So grüße ich Sie herzlich und wünsche uns allen wieder eine wunderbare Festspielzeit

Ihr



PROF. DR. THOMAS A. LANGE

Schirmherr des Klavier-Festivals Ruhr 2021
Vorsitzender des Vorstandes der NATIONAL-BANK AG

Montag | 15. November 2021 | 20 Uhr | ohne Pause
Duisburg | Landschaftspark Nord | Gebläsehalle

Jeremy Denk

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Partita Nr. 5 in G-Dur BWV 829

Präludium
Allemande
Courante
Sarabande
Tempo di Minuetto
Passepied
Gigue

Samuel Coleridge-Taylor (1875–1912)

„They Will Not Lend Me a Child“ aus: 24 Negro Melodies op. 59

Thomas Wiggins (1849–1908)

The Battle of Manassas

Scott Joplin (1867–1917) / Louis Chauvin (1881–1908)

Heliotrope Bouquet

Frederic Rzewski (1938–2021)

Winnsboro Cotton Mill Blues

Ludwig van Beethoven (1770–1827)

Sonate Nr. 32 in c-Moll op. 111

Maestoso – Allegro con brio ed appassionato
Arietta. Adagio molto semplice e cantabile

Wir danken unserem Sponsor-Partner



Konzertflügel Steinway D

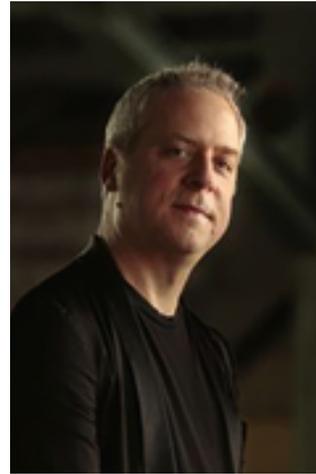
- Vielen Dank, dass Sie die zurzeit geltenden Abstands- und Hygieneregeln beachten! Ihre medizinische Mund-Nase-Bedeckung dürfen Sie während des Konzertes abnehmen. Bitte setzen Sie diese beim Verlassen des Saales wieder auf.
- Bitte schalten Sie Ihr mobiles Telefon aus! Danke!
- Aus urheberrechtlichen Gründen sind jegliche Ton-, Foto- und Filmaufnahmen, auch für den privaten Gebrauch, untersagt. Ausgenommen sind vom Festival autorisierte Personen.
- Als besonderen Service veröffentlichen wir eventuelle Zugaben in der Regel bereits am Tag nach dem Konzert auf unserer Website. Scannen Sie einfach den untenstehenden QR-Code!
- Das heutige Konzert wird vom Deutschlandfunk aufgezeichnet und zu einem späteren Zeitpunkt ausgestrahlt. Den genauen Sendetermin finden Sie auf www.klavierfestival.de/sendetermine. Wenn Sie sich unter www.klavierfestival.de/newsletter für unseren Newsletter anmelden, informieren wir Sie regelmäßig auch über aktuelle Sendetermine!
- Kennen Sie schon „Intro to go“, den neuen Podcast als Einführung zu unseren Konzerten? Einfach den QR-Code scannen, z.B. auf Ihrer Eintrittskarte, oder im Konzertkalender auf www.klavierfestival.de das Konzert auswählen und Reinhören – spätestens auf dem Weg zum Konzert!



Sie wollen das Klavier-Festival Ruhr mit Ihrer Spende unterstützen? Hier unsere Kontoverbindungen:

Stiftung Klavier-Festival Ruhr
NATIONAL-BANK AG
IBAN: DE02 360 200 300 00 188 5588
BIC: NBAGDE3E

Freunde und Förderer des Klavier-Festival Ruhr e.V.
NATIONAL-BANK AG
IBAN: DE93 360 200 300 00 111 4255
BIC: NBAGDE3E



Jeremy Denk wurde 1970 in Durham / North Carolina geboren. Er machte zunächst seine Abschlüsse in Chemie und Klavier am Oberlin College in Ohio und promovierte später an der Juilliard School in New York City im Fach Klavier. Jeremy Denk ist einer der bedeutendsten Pianisten Amerikas. Er wurde mit einem MacArthur „Genius“-Stipendium und dem Avery Fisher Prize ausgezeichnet und kürzlich in die American Academy of Arts and Sciences gewählt. Denk kehrt regelmäßig in die Carnegie Hall zurück und

ist in den letzten Jahren mit dem Chicago Symphony, dem New York Philharmonic, dem Los Angeles Philharmonic, dem San Francisco Symphony und dem Cleveland Orchestra aufgetreten. Er gab gefeierte Tourneen mit der Academy of St Martin in the Fields und trat in der Royal Albert Hall im Rahmen der BBC Proms auf. Zu seinen Aufnahmen gehören die viel gerühmten Einspielungen von Bachs „Goldberg-Variationen“, ein Album mit Werken von Beethoven und Ligeti sowie die beiden Klaviersonaten von Charles Ives.

Jeremy Denk gab 2017 sein Debüt beim Klavier-Festival Ruhr und kehrt heute zum dritten Mal zum Festival zurück.

Sie möchten regelmäßig über die Konzerte und aktuelle Neuigkeiten des Klavier-Festivals Ruhr informiert werden? Dann melden Sie sich bitte unter www.klavierfestival.de/newsletter für unseren Newsletter an.

Zum Programm

Eine Partie – also eine einzelne Stimme: Das meint der Begriff „Partita“, der seit Ende des 16. Jahrhunderts üblich ist. Doch ist auch dieser Begriff einem mehrfachen Wandel unterworfen; rund ein knappes Jahrhundert später ist damit meist ein einzelner Variationensatz gemeint oder aber eine Folge von Sätzen, die in engerem oder weiterem Rahmen einer zyklischen Struktur folgen – also im Sinne einer Suite. In diesem letzteren Sinne hat **Johann Sebastian Bach** den Begriff *Partita* verwendet, bei seinen drei Werken für Violine solo ebenso wie bei den sechs Partiten der „Clavier-Übung“ BWV 825-830, aus der auch die *Partita Nr. 5 in G-Dur* BWV 829 stammt. Im Jahr 1723 siedelt Bach nach Leipzig über, eine Stadt, die ihm nicht nur musikalisch neue Möglichkeiten bietet, sondern als Buch- und Messemetropole eine besondere Stellung im deutschsprachigen Raum einnimmt. Keine Stadt dürfte besser geeignet gewesen sein, um eigene Werke drucken zu lassen. So möchte auch Bach endlich sein erstes Opus veröffentlichen, zunächst im Selbstverlag, weil das Verlagswesen, so wie wir es heute kennen, sich noch nicht herausgebildet hatte. Bach plant eine Edition mit sieben, später sechs „Suiten“, eben unter dem damals in Süd- und Mitteldeutschland gebräuchlichen Namen „Partita“. Wie fast alle der sechs Partiten besteht auch die fünfte in G-Dur aus sieben Sätzen, mit einem ausladenden Präludium zu Beginn. Diese fünfte Partita ist ein Werk voller Freude und Lebensoptimismus. Analogien zu den beiden G-Dur-Werken im „Wohltemperierten Klavier“ sind durchaus erlaubt, vor allem in der Allemande und der Courante. Rhythmisch ungewohnt sind Sarabande (beginnend mit einem Auftakt) und Tempo di Minuetta (mit eigenwilligen Schwerpunkten). Nach dem Passepied folgt am Ende eine ebenso grazile wie virtuose Gigue.

Der in London geborene **Samuel Coleridge-Taylor** – Sohn eines sierra-leonischen Vaters und einer englischen Mutter – wurde nur 37 Jahre alt. Zu seinen zentralen Werken zählen die 24 Negro Melodies op. 59. Sein kompositorischer Anspruch kulminiert in dem Satz: „Was Brahms für die ungarische, Dvořák für die böhmische und Grieg für die norwegische Volksmusik getan hat, habe ich für diese ‚Negro Melodies‘ versucht.“ Die 24 Melodien decken einen geographischen weiten Bereich ab, von mehreren Regionen in Afrika über die Westindischen Inseln bis Amerika. Coleridge-Taylor's Kompositionen gleichen Meditationen über die jeweiligen Melodien, frei im Gebrauch von Harmonien und Chromantik. *They Will Not Lend Me a Child* basiert auf einem ostafrikanischen Lied und schildert die Klage einer kinderlosen Mutter.

Der blinde Pianist und Komponist **Thomas Wiggins** stammte aus Georgia. Außergewöhnlich musikalisch begabt, konzertierte er schon früh als Pianist und wurde, von außen clever gemanagt, zu einer besonderen Attraktion in Amerika und auch in Europa, während einer einzigen Tournee. Eine ungewöhnliche Physis beim Klavierspiel mit auffälligen Bewegungen machte die Konzerte des autistisch veranlagten Wiggins zu regelrechten Spektakeln. *The Battle of Manassas* bezieht sich auf die Schlacht am Bull Run am 21. Juli 1861, die erste bedeutende kriegerische Auseinandersetzung im Amerikanischen Bürgerkrieg. Wiggins leiht sein hypersensibles Gehör dem Klang der Waffen und setzt die Harmonie in der rechten Hand gegen Konflikte in der linken. Immer wieder erklingten Themen aus damals populären und patriotischen Liedern.

Im Jahr 1906 traf **Scott Joplin** erstmals auf den Ragtime-Komponisten und -Pianisten **Louis Chauvin**, Sohn eines spanisch-indianischen Vaters und einer afroamerikanischen Mutter. Doch bereits mit 27 Jahren starb Chauvin an den Folgen der Syphilis, kaum dass seine Karriere erst Richtung Fahrt aufgenommen hatte. Joplin und der von ihm bewunderte Chauvin komponierten den Ragtime *Heliotrope Bouquet* im Jahr 1907 in Chicago. Die ersten beiden Teile stammen vermutlich von Chauvin, von Joplin die Teile drei und vier, wobei Joplin seinem Kollegen bei der Notation wohl behilflich gewesen sein dürfte.

Der im Sommer dieses Jahres leider verstorbene **Frederic Rzewski** war einer der schillerndsten Vertreter der amerikanischen Musik in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts, hierzulande ist er vor allem durch sein monumentales Klavierwerk „The people united will never be defeated!“ von 1975 bekannt. Rzewski war ein künstlerischer Avantgardist, der aus seinen politisch linken Überzeugungen und seinen Utopien nie einen Hehl gemacht hat. 1979 entstand *Winnsboro Cotton Mill Blues* als Teil der „Nordamerikanischen Balladen“, basierend auf dem Gesang protestierender Textilarbeiter in South Carolina. Auch in diesem Werk findet sich etwas von Rzewskis künstlerischem Credo: „Ich versuche grundsätzlich, gute Musik zu schreiben. Aber wenn in der Welt etwas passiert, kommen Ihre Ideen von dort.“ Markant sind vor allem, als Spiegel des industriellen Amerika, die vielen tiefen Clusterklänge, die ein sanfteres Echo in den oberen Tonregistern finden – eine Erinnerung an den Widerstand gegen Ausbeutung und Unterdrückung, und zugleich Signal gegen Versklavung und Knechtschaft. Erst nach diesem Kampf, ästhetisch bewusst wie eine klingende Zumutung konzipiert, schält sich als Lösungsansatz ein zarter Blues heraus.

Wir schwärmen für Bienen.

Jeder
Beutel hilft
Bienen.



Ricola spendet – du entscheidest wofür:
www.ricola.de/mitschwärmen



Die Initiative
„Deutschland summt!“
und Ricola sind Partner
für den Bienenschutz

Ricola

Radikal, mächtig, explosiv – mit den ersten Akkorden hebt **Ludwig van Beethoven** den Vorhang zu seiner letzten *Sonate Nr. 32 op. 111*: „Allegro con brio ed appassionato“ ist dieser Satz überschrieben. „Der erste Satz ist der Wille in seinem Schmerz und heroischen Begehren“, soll Richard Wagner ausgerufen haben. „Der andere ist der besänftigte Wille, wie der Mensch ihn haben wird, wenn er vernünftig geworden ist.“ Soll man diese Sonate daher von ihrem Ende her verstehen – wenn sich die Musik auflöst, der Tonraum immer größer wird, sich die Räume weiten, wenn die Zeit stillzustehen scheint? Auf diesem Hintergrund gesehen, bemüht Beethoven im ersten Satz nochmals die Mächte des Schicksals. Die einleitenden Akkorde kann man in ihrer Bedeutung den gespenstischen Oktaven von Mozarts c-Moll-Fantasie an die Seite stellen. Wenn Beethoven später mit einem tiefen Triller in den schnellen Teil des Satzes überleitet, so könnte man hier den Triller aus Schuberts B-Dur-Sonate vergleichend heranziehen – zwei auf jeweils unterschiedliche Weise ungelöste Fragezeichen. Auch das Seitenthema in As-Dur darf sich nicht lange ausbreiten, schon folgt eine abrupte Fortissimo-Passage, die jeden Gedanken an Frieden im Keim erstickt. Im weiteren Verlauf, in der Durchführung, spielt dieses ariose Thema auffälligerweise gar keine Rolle mehr. Beim zweiten Satz beginnt die Problematik bereits mit der Satzüberschrift: „Adagio molto semplice e cantabile“. Meint Beethoven hier „Adagio molto – semplice e cantabile“ oder nicht doch eher: „Adagio – molto semplice e cantabile“. Bei der ersten Lesart wäre ein ungemein langsames Tempo erforderlich – nicht automatisch eine Garantie für Gedankenreichtum. Die zweite Lesart legt den Fokus auf ein hohes Maß an Einfachheit und Gesanglichkeit. Das dürfte Beethoven wohl eher gemeint haben! In den ersten drei Variationen suggeriert Beethoven ein zunehmendes Schneller-Werden, die Zeit gewinnt an Dynamik. Danach aber beginnt sich das Material immer mehr aufzulösen. Aus dem schlichten, erhaben-hymnischen Thema zu Beginn leitet Beethoven nun rhythmische Figuren ab, die – wie in op. 109 – in immer kleinere Notenwerte zerlegt werden und die am Ende, einmal mehr, in Trillerfiguren ausarten. Hier nun hat der Triller seine Unschuld verloren, er ist nicht mehr dekorativ, sondern höchst expressiv. Gleichzeitig steht der Triller hier als Synonym für Abschied, für höhere Sphären, Licht. Hier scheint sich die Gattung der Sonate im bildlichen und konkreten Sinne aufzulösen. Was bleibt, ist der Gedanke einer weiteren Variierung. Und genau daran schließt Beethoven mit seinen „Diabelli-Variationen“ dann an. Die Gattung Sonate ist jedoch für ihn hier endgültig beendet.

Christoph Vratz

Jubilee Circle

Zum 30-jährigen Jubiläum des Klavier-Festivals Ruhr im Jahr 2018 haben wir mit dem Jubilee Circle unsere neue Fund-raising Kampagne ins Leben gerufen, um unsere Konzerte und unser Education-Programm auch künftig auf höchstem Niveau sichern zu können. Zumal in auch uns besonders fordernden Pandemiezeiten wäre ich Ihnen persönlich hoch dankbar, wenn Sie mit Ihrer Spende zur weiteren Stabilisierung unserer Stiftung aktiv beitragen würden und wir Sie bald schon als neues Mitglied unseres Jubilee Circle begrüßen dürften. Schreiben Sie mir bitte unter jubileecircle@klavierfestival.de

Franz Xaver Ohnesorg

fff fortfortissimo

MARTHA ARGERICH, Brüssel

JULIANE BANSE, München

MICHAEL BARENBOIM, Berlin

ELENA BASHKIROVA, Berlin

ANDREA BERNOTAT, Essen

ADRIAN BRENDEL, London

ALFRED BRENDEL, London

TILL BRÖNNER, Berlin

KHATIA BUNIATISHVILI, Paris

MICHEL CAMILO, Bedford (NY)

FRANK CHASTENIER, Köln

DENNIS RUSSELL DAVIES UND MAKI NAMEKAWA, Linz

PETER UND DR. SUSANNE HENLE, Mülheim an der Ruhr

Dr. HEINRICH UND INGRID HIESINGER, Essen

DIETER ILG, Freiburg

MARIANNE KAIMER, Essen

Prof. Dr. JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE, Düsseldorf

Prof. Dr. ULRICH UND JOHANNA LEHNER, Düsseldorf

HELENE MAHNERT-LUEG, Essen

Dr. CLEMENS UND CLAUDIA MILLER, Mülheim an der Ruhr

JOSEPH MOOG, Saarbrücken

OLLI MUSTONEN, Helsinki

ANNE-SOPHIE MUTTER, München

GERHARD OPPITZ, München

THOMAS QUASTHOFF, Berlin

Dr. ROLF MARTIN UND BRIGITTE SCHMITZ, Mönchengladbach

YAARA TAL UND ANDREAS GROETHUYSEN, München

Dr. TILMAN THOMAS, Essen

SERGIO TIEMPO, Brüssel

BERND TÖNJES UND ULRIKE FLOTT-TÖNJES †, Marl

Dr. HANS-GEORG UND GABRIELE VATER, Essen

URSULA UND

PROF. DR.-ING. DIETER H. VOGEL-STIFTUNG, Essen

AXEL UND JUTTA VOLLMANN, Sprockhövel

ANONYM

ff fortissimo

Dr. BURCKHARD UND SIGRID BERGMANN, Hattingen

Dr. LEONHARD BIRNBAUM UND

BÄRBEL WERMERßEN-BIRNBAUM, Meerbusch

GERRIT UND JOHANNA COLLIN, Düsseldorf

HORST UND SILKE COLLIN, Düsseldorf

DUISBURGER HAFEN AG, Duisburg

Prof. Dr. HANS-PETER UND HELGA KEITEL, Essen

Prof. Dr. THOMAS A. LANGE, Essen

Dr.-Ing. HERBERT UND IRMGARD LÜTKESTRATKÖTTER, Essen

Dres. HENNER PUPPEL UND KARIN BERNINGER-WEBER, Mülhausen

Dr. ALEXANDER UND GUDRUN VON TIPPELSKIRCH, Meerbusch

Prof. Dr. rer. pol. FRANZ-JOSEF WODOPIA UND

BÄRBEL BERGERHOFF-WODOPIA, Herne

JÖRG UND CHRISTA ZÄHRES, Mülheim an der Ruhr

f forte

Dr. CHRISTOPH UND SUSANNE CHYLARECKI, Moers

WALTER H. UND UTE HAGEMEIERS, München

Dr. HANS-TONI JUNIUS, Hagen

Dr. WINFRIED UND HELGA MATERNA, Dortmund

Dipl.-Ing. BRUNO UND BÄRBEL MAYER, Bochum

CHRISTA THOBEN, Bochum

KLAUS VON WERNEBURG, Hagen

AXEL WITTE UND DORIS ZUR MÜHLEN, Essen

mf mezzoforte

Dres. MARKUS UND MONIKA BEUKENBERG, Mülheim an der Ruhr

Dr. THOMAS BSCHER UND INGA FIOLIA-BSCHER, Köln

Dr. MARKUS UND CLAUDIA GUTHOFF, Krefeld

- Dr. MAX-PETER UND MARION HIRMER, München
FRANK UND ELISABETH LENZ, Mülheim an der Ruhr
MC-BAUCHEMIE MÜLLER GMBH & CO. KG, Essen
- Dres. JENS UND JUTTA ODEWALD, Refrath
OTTO UND KATH SOLLBÖHMER, Essen
STIFTUNGSFONDS NATIONAL-BANK AG, Essen
- Dr. HANS-JOACHIM UND ERIKA VITS, Wuppertal
WERNERT-PUMPEN GMBH, Mülheim an der Ruhr

mp mezzopiano

- Dr. ALEXANDER ANDRES UND DR. MARKUS KLOTZ, Bochum
DETLEF UND GABRIELE BIERBAUM, Köln
- Dr. CLEMENS UND GERHILD BÖRSIG, Frankfurt
- Dr. Dr. BERND UND DR. CHRISTEL BRINGEWALD, Recklinghausen
- Prof. Dr. THOMAS UND UTE BUDDE, Essen
- Dr. HANS MICHAEL UND MONIKA GAUL, Düsseldorf
HANNO UND FRIEDERIKE HANIEL, Köln
TRAUDL HERRHAUSEN, Bad Homburg
ULRICH HOCKER UND
CHRISTEL KAUFMANN-HOCKER, Düsseldorf
- Prof. Dr. MICHAEL UND BEATE HOFFMANN-BECKING, München
PETER † UND UTA JOCHUMS, Essen
GUIDO UND CORNELIA KERKHOFF, Essen
- Dr. STEPHAN UND CLAUDIA KINNEMANN, Bonn
- Dr. KARL-ULRICH UND GABRIELE KÖHLER, Mülheim an der Ruhr
- Dipl.-Ing. KASPAR UND SYBIL KRAEMER, Köln
- Dr. KLAUS UND EVA MARIA LESKER, Bottrop
- Dr. HELMUT UND CATHRIN LINSSEN, Issum
- Dr. ARMIN LÜNTERBUSCH UND
LYDIA LÜNTERBUSCH-MANN, Düsseldorf
- Dr. MATTHIAS UND BARBARA MITSCHERLICH, Horw
- Dr. JÖRG UND VIVICA MITTELSTEN SCHEID, Wuppertal
- Dres. OLIVER UND OPHELIA NICK, Wülfrath
- Prof. EBERHARD SCHMITT UND
MARIANNE WEIß-SCHMITT, Bochum
FAMILIE TOBIAS SCHULZ-ISENBECK, Erkrath
- Dr. ELKE VAN ARNHEIM, Düsseldorf
- Dr. KLAUS UND HEINKE VON MENGES, Mülheim an der Ruhr
SUSAN WEISS, Düsseldorf

p piano

- Dr. WULFF O. AENGEVELT, Düsseldorf
ARNE UND ANNETTE ALLÉE, Dinslaken
- Dres. KLAUS UND DIANA ALTFELD, Bochum
- Dr. HANS CHRISTOPH UND CHRISTIANE ATZPODIEN, Ratingen
- Dr. ROLF UND SYLVIA BIERHOFF, Essen
- Dr. JENS-JÜRGEN BÖCKEL UND
BIRTHE BÖCKEL-STÖDTER, Düsseldorf
- Dr. LUDGER UND DAGMAR DOHM, Essen
- Dr. KLAUS ENGEL, Mülheim an der Ruhr
DIRK UND MARIA-GABRIELE GROLMAN, Düsseldorf
DIRK UND DR. SUSANNE GRÜNEWALD, Bottrop
- Dr. Dr. HERBERT UND ANNETTE HÖFELER, Essen
- Dr. EDGAR UND INGRID JANNOTT, Kaarst
- Dr. BERNHARD KASPEREK UND EVELYNE BEZELA, Herten
GEORG UND HENRIKE † KULENKAMPFF, Düsseldorf
JÖRN-ERIK UND SIGRID MANTZ, Essen
HERMANN UND MICHAELA MARTH, Essen
LARS UND MANUELA NICKEL, Essen
JOCHEN UND RENATE OPLÄNDER, Dortmund
INGRID PEIPERS, Essen
- Prof. Dr. Dr. WERNER UND MARIA PEITSCH, Essen
ROBERT UND IRMGARD RADEMACHER, Köln
- Prof. Dr.-Ing. PETER UND HILDEGUND RIßLER, Essen
EBERHARD ROBKE UND
WALTRAUD ROBKE-VAN GERFSHEIM, Wuppertal
- Dr. NORBERT UND ESKE VERWEYEN, Essen
- Dres. MANFRED UND NICOLA VON DER OHE, Mülheim an der Ruhr
ROLF UND MICHAELA WEIDMANN, Essen

pp pianissimo

- Dipl.-Ing. ROLAND UND MARGITTA AGNE, Köln
- Prof. Dr. MICHAEL BETZLER, Essen
- Dres. ALF-HENRIK UND ELLEN BISCHKE, Essen
- Dr. ULRICH UND MARIE LUISE BLANK, Essen
HANS UND SABINE BUCHHOLZ, Köln
- Dipl.-Wirt.-Ing. PETER H. COENEN UND MAREIKE MONDROWSKI, Hünxe
ANDREAS DECKER UND MARIA FISCHER, Düsseldorf
GÖTZ UND DR. EVA ERHARDT, Essen
CHRISTA FROMMKNECHT, Dortmund
DOROTHEE HARTMANN-HANSTEIN, Köln

THOMAS HÜSER UND CONSTANCE NEHRING, Essen
SVEN JEZORECK UND KATHRIN THALDORF, Wuppertal

Prof. Dr. JOACHIM KLOSTERKÖTTER UND
DR. URSULA HARTMANN-KLOSTERKÖTTER, Köln
KLAUS WALTER UND SUSANNE KNITTEL, Wuppertal
CONSTANCE KRIEGER, Düsseldorf

Prof. FRANZ XAVER UND FRANZISKA OHNESORG, Köln
Dr. ALMUTH PFLÜGER UND GOTTFRIED HAUBENBERGER, München
MICHAEL UND JUTTA REUTHER, Luxembourg

Dipl.-Wirtsch.-Ing. GEORG F. † UND KWANG-CHA RUMP, Olsberg

Dr. JÜRGEN UND JUTTA RUPP, Dinslaken
GEORG UND PETRA SCHACHNER, Bochum-Wattenscheid

Profes. Dres. AXEL SCHÖLMEIER UND BIRGIT LEYENDECKER, Bochum
ANGELA TITZRATH, Hamburg
WILHELM UND GABRIELE WEISCHER, Münster
ANONYM

ppp pianopianissimo

ROSEMARIE BAUMEISTER †, Mülheim an der Ruhr

Dr. ARNIM UND ULRIKE BRUX, Schwelm
PHILIPP UND SUSANNE GESCHE, Ratingen

Prof. HENRIK UND MARIANA HANSTEIN, Köln
INTRATONE GMBH, Düsseldorf

Dres. ULRICH UND SUSANNE IRRIGER, Essen

Dr. MANFRED SCHNEIDER UND ERICA LEHNE, Köln

Dr. MANFRED UND UTE SCHOLLE, Dortmund
RALF UND DR. STEFANIE SCHÜTTE, Essen

Dres. ULRICH UND LIoba UNGER, Essen
ANONYM

(Stand 10. November 2021)

Silver Circle

Presto MARTHA ARGERICH, Brüssel | DANIEL BARENBOIM, Berlin |
Dr. BURCKHARD UND SIGRID BERGMANN, Hattingen | Dr. WULF H. † UND
ANDREA BERNOTAT, Essen | Dr. LEONHARD BIRNBAUM UND BÄRBEL
WERMERßEN-BIRNBAUM, Meerbusch | YEFIM BRONFMAN, New York |
KHATIA BUNIATISHVILI, Paris | GERRIT UND JOHANNA COLLIN, Düsseldorf |
HORST UND SILKE COLLIN, Essen | RENI COLLIN, Essen | DEUTSCHE BANK
STIFTUNG, Frankfurt am Main | FRIEDHELM † UND ERIKA GIESKE, Essen |
GREIF-STIFTUNG, Essen | WALTER H. UND UTE HAGEMEIER, Ratingen | LYNN
HARRELL, Los Angeles | PETER UND DR. SUSANNE HENLE, Mülheim an der Ruhr |
Dr. HEINRICH UND INGRID HIESINGER, Essen | MARIANNE KAIMER, Essen |
Prof. Dr. HANS-PETER UND HELGA KEITEL, Essen | Dr. HENRY A. KISSINGER,
New York | Prof. Dr. JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE, Düsseldorf | LANG LANG,
New York | Prof. Dr. THOMAS A. LANGE, Essen | Prof. Dr. ULRICH UND JOHANNA
LEHNER, Düsseldorf | Dr.-Ing. HERBERT UND IRMGARD LÜTKESTRATKÖTTER,
Essen | HELENE MAHNERT-LUEG, Essen | Dr. WINFRIED UND HELGA
MATERNA, Dortmund | Dr. CLEMENS UND CLAUDIA MILLER, Mülheim an der Ruhr |
ANNE-SOPHIE MUTTER, München | STIFTUNGSFONDS NATIONAL-BANK
AG, Essen | Dr. JOSEF UND BRIGITTE PAULI-STIFTUNG, Essen | ALFRED UND
CLÄRE-POTT STIFTUNG, Essen | Dres. HENNER PUPPEL UND KARIN
BERNINGER-WEBER, Essen | Sir ANDRÁS SCHIFF, Florenz | Dr. ROLF MARTIN
UND BRIGITTE SCHMITZ, Mönchengladbach | SIEMENS AG, München | OTTO
UND KATH SOLLBÖHMER, Essen | Dr. TILMAN THOMAS, Essen | BERND
TÖNJES UND ULRIKE FLOTT-TÖNJES †, Marl | Dr. HANS-GEORG UND GABRIELE
VATER, Essen | URSULA UND PROF. DR.-ING. DIETER H. VOGEL-STIFTUNG, Essen |
AXEL UND JUTTA VOLLMANN, Sprockhövel | Dr. ALEXANDER UND GUDRUN
VON TIPPELSKIRCH, Meerbusch | ULRICH UND RUTH WEBER, Krefeld | AXEL
WITTE UND DORIS ZUR MÜHLEN, Essen | JÖRG UND CHRISTA ZÄHRES,
Mülheim an der Ruhr **Vivace** HANS-JÜRGEN BEST UND MARGARETE
MEYER, Essen | Dres. MARKUS UND MONIKA BEUKENBERG, Mülheim an der Ruhr |
DAVID UND AURELIA FURTWÄNGLER, Kettwig | Prof. GABRIELE HENKEL †,
Düsseldorf | Dr. HANS-TONI JUNIUS UND KLAUS VON WERNEBURG, Hagen |
FRANK UND ELISABETH LENZ, Mülheim an der Ruhr | Prof. Dr. ULRICH † UND
MAIKE MIDDELMANN, Bochum | MC-BAUCHEMIE MÜLLER GMBH &
Co. KG, Essen | Dres. JENS UND JUTTA ODEWALD, Refrath | FAMILIE TOBIAS
SCHULZ-ISENBECK, Erkrath | CHRISTA THOBEN, Bochum **Allegro** DETLEF
UND GABRIELE BIERBAUM, Köln | Prof. Dr. THOMAS UND UTE BUDDE, Essen |
Dr. CHRISTOPH UND SUSANNE CHYLARECKI, Moers | HANNO UND

FRIEDERIKE HANIEL, Köln | TRAUDL HERRHAUSEN, Bad Homburg | Dr. MAX-PETER UND MARION HIRMER, München | ULRICH HOCKER UND CHRISTEL KAUFMANN-HOCKER, Düsseldorf | ifm electronic GmbH, Essen |
Dr. STEPHAN UND CLAUDIA KINNEMANN, Bonn | Dr. HEINZ † UND MARIANNE † KRIWET, Düsseldorf | Dr. KLAUS UND EVA MARIA LESKER, Bottrop | Dr. HELMUT UND CATHRIN LINSSEN, Issum | Dres. THOMAS UND SABINE LUDWIG, Düsseldorf | Dipl.-Ing. BRUNO UND BÄRBEL MAYER, Bochum | Dr. JÖRG UND VIVICA MITTELSTEN SCHEID, Wuppertal | ROBERT UND IRMGARD RADEMACHER, Köln | JOACHIM UND SYBILLE RUMSTADT, Essen | Prof. Dr. jur. Dr.-Ing. E.h. DIETER † UND ELISABETH BIRTE SPETHMANN †, Düsseldorf | Prof. GÜNTHER UND CHRISTINE UECKER, Düsseldorf | Dr. KLAUS UND HEINKE VON MENGES, Mülheim an der Ruhr | Dr. HEINRICH UND SUSAN WEISS, Düsseldorf | Prof. Dr. rer. pol. FRANZ-JOSEF WODOPIA UND BÄRBEL BERGERHOFF-WODOPIA, Herne **Allegretto** Dres. KLAUS UND DIANA ALTFELD, Bochum | JOHANNA VON BENNIGSEN-FOERDER, Düsseldorf | Dr. JENS-JÜRGEN BÖCKEL UND BIRTHE BÖCKEL-STÖDTER, Düsseldorf | KLAUS UND SUSANNE FRICK, Essen | Dr. HANS MICHAEL UND MONIKA GAUL, Düsseldorf | DIRK UND MARIA-GABRIELE GROLMAN, Düsseldorf | DIRK UND DR. SUSANNE GRÜNEWALD, Bottrop | ULRICH † UND INGE HARTMANN, Düsseldorf | Prof. Dr. MICHAEL UND BEATE HOFFMANN-BECKING, Düsseldorf | Dr. EDGAR UND INGRID JANNOTT, Kaarst | PETER † UND UTA JOCHUMS, Essen | Dr. Dr. RAINER KOEHNE UND BRITA GERLING-KOEHNE, Mülheim an der Ruhr | Dipl.-Ing. KASPAR UND SYBIL KRAEMER, Köln | GEORG UND HENRIKE † KULENKAMPFF, Düsseldorf | Dres. WOLFHARD UND DORIS LEICHNITZ, Essen | Dr. ARMIN LÜNTERBUSCH UND LYDIA LÜNTERBUSCH-MANN, Düsseldorf | HERMANN UND MICHAELA MARTH, Essen | FRIEDRICH UND CHARLOTTE MERZ, Arnsberg | FRIEDRICH WILHELM † UND MOCCA METZELER, Düsseldorf | Dr. MATTHIAS UND BARBARA MITSCHERLICH, Horw | Prof. Dr. HANNS-FERDINAND MÜLLER UND NICOLE ROLLINGER, Köln | Dr. SIEGHARDT UND GISELA ROMETSCH, Düsseldorf | EBERHARD SCHMITT UND MARIANNE WEIß-SCHMITT, Bochum | FAMILIE STEILMANN, Wattenscheid **Andante** Dr. ALEXANDER ANDRES UND DR. MARKUS KLOTZ, Bochum | Dr. HANS CHRISTOPH UND CHRISTIANE ATZPODIEN, Ratingen | WILHELM UND ANETTE BONSE-GEUKING, Südlohn | Prof. Dr. habil. BRUNO O. BRAUN, Köln | ANDREAS BROMKAMP UND DR. ELLEN TATSCH-BROMKAMP, Bottrop | Dr. LUDGER UND DAGMAR DOHM, Essen | WALTER UND HEIKE EXTRA, Schermbeck | HEINRICH † UND CHRISTA FROMMKNECHT, Dortmund | WILHELMINE GÖBEL, Essen | Prof. Dr. WOLFGANG UND DR. HILDEGARD HEIT, Essen-Kettwig | Prof. Dr. ENGELBERT UND MONIKA HEITKAMP, Essen | Dr. EMIL UND FRIEDERIKE HUBER, Essen | Dr. BERNHARD

KASPEREK UND EVELYNE BEZELA, Herten | Dr. DONATUS UND MARIE-HÉLÈNE KAUFMANN, Krefeld | MAXIMILIAN UND ANETTE KNAPPERTSBUSCH, Düsseldorf | Dr. DIETMAR UND GRITT KUHN, Essen | Prof. Dr. NORBERT UND GERTRUD LAMMERT, Bochum | UWE † UND GABRIELE LINDNER, Essen | JÖRN-ERIK UND SIGRID MANTZ, Essen | LARS UND MANUELA NICKEL, Essen | Dr. HENNING UND MARIT OSTHUES-ALBRECHT, Essen | Prof. Dr. Dr. WERNER UND MARIA PEITSCH, Essen | ANDREAS † UND BARBARA SCHLÜTER, Essen | KARL-WILHELM UND SILKE SCHRÖDER, Bochum | Dr. HANS † UND GISELA SINGER, Vaduz | ERICH STAAKE, Duisburg | Dr. CLAUDIUS UND KRISTA STAUDER, Essen | ANGELA TITZRATH, Köln | Dres. JÜRGEN UND ANNELOTT ZECH, Köln | ANONYM **Lento** Dr. PATRICK UND ALEXANDRA ADENAUER, Köln | Dr. WULF O. AENGEVELT, Düsseldorf | Dipl.-Ing. ROLAND UND MARGITTA AGNE, Köln | Dr.-Ing. E.h. WILHELM † UND MARLENE BEERMANN, Bochum-Wattenscheid | SD MAXIMILIAN FÜRST ZU BENTHEIM-TECKLENBURG, Rheda-Wiedenbrück | Prof. Dr. MICHAEL UND JEANNE † BETZLER, Essen | Dres. ALF-HENRIK UND ELLEN BISCHKE, Essen | Dipl.-Wirt.-Ing. PETER H. COENEN, Hünxe | ANDREAS DECKER UND MARIA FISCHER, Düsseldorf | Prof. Dr. ERIC UND CORNELIA FRÈRE, Essen | Prof. HENRIK UND MARIANA HANSTEIN, Köln | BODO HARENBERG, Schwerte | PETER UND LUCIA HEESSEN, Frechen-Königsdorf | Dr. DIETER HEUSKEL, Ratingen | Prof. Dr. JOHANNES N. UND BARBARA HOFFMANN, Essen | Prof. Dr. CLEMENS UND TINA JÄGER, Kleve | Dres. STEFAN UND SUSANNE KEITH, Essen | Prof. Dr. JOACHIM KLOSTERKÖTTER UND DR. URSULA HARTMANN-KLOSTERKÖTTER, Köln | KLAUS WALTER UND SUSANNE KNITTEL, Wuppertal | ERICH KOMETZ UND MARITA JANDUDA, Duisburg | JOHANN HEINRICH UND MONIKA KOMPERNAß, Bochum-Wattenscheid | CONSTANZE KRIEGER, Düsseldorf | Dr. HOLGER MATZDORF UND GABRIELE ECKEY, Herne | JAN-PETER UND NICOLA NISSEN, Osnabrück | Prof. FRANZ XAVER UND FRANZISKA OHNESORG, Köln | Dr. ALMUT PFLÜGER UND GOTTFRIED HAUBENBERGER, München | GÜNTER PICHLER UND ELFI BAUMGARTNER, Wien | Prof. Dr.-Ing. PETER UND HILDEGUND RIßLER, Essen | Dr. JÜRGEN UND JUTTA RUPP, Dinslaken | Dr. SIEGHART UND RENATE SCHEITER, Düsseldorf | Prof. Dr. CHRISTOPH M. SCHMIDT UND FELICITAS BUNDSCHUH-SCHMIDT, Essen | Dr. JÜRGEN W. UND HEIDI STADELHOFFER, Köln | MICHAEL VASSILIADIS, Hannover | Dr. NORBERT UND ESKE VERWEYEN, Essen | ROLF UND MICHAELA WEIDMANN, Essen | WERNERT-PUMPEN GMBH, Mülheim an der Ruhr | ANONYM

Gründerkreis

Dr. PATRICK ADENAUER UND PAUL BAUWENS-ADENAUER, Köln | Dres. KLAUS UND DIANA ALTFELD, Bochum | Dr.-Ing. e.h. WILHELM † UND MARLENE BEERMANN, Bochum-Wattenscheid | JOHANNA VON BENNIGSEN-FOERDER, Düsseldorf | SD MAXIMILIAN FÜRST ZU BENTHEIM-TECKLENBURG, Rheda-Wiedenbrück | ROLAND BERGER STRATEGY CONSULTANTS GMBH, Hamburg | Dr. BURCKHARD UND SIGRID BERGMANN, Hattingen | Dr. WULF H. BERNOTAT † UND CONSTANZE KRIEGER, Essen | HANS-JÜRGEN BEST UND MARGARETE MEYER, Essen | Prof. Dr. MICHAEL UND JEANNE † BETZLER, Essen | DETLEF BIERBAUM, Köln | Dr. ROLF UND SYLVIA BIERHOFF, Essen | Dr. LEONHARD BIRNBAUM UND BÄRBEL WERMERSEN-BIRNBAUM, Meerbusch | Prof. Dr. HARRO UND LAURA BODE, Essen | Dr. JENS JÜRGEN BÖCKEL UND BIRTHE BÖCKEL-STÖDTER, Düsseldorf | Dr. CLEMENS UND GERHILD BÖRSIG, Frankfurt am Main | WILHELM UND ANETTE BONSE-GEUKING, Südlohn | Prof. Dr. habil. BRUNO O. BRAUN, Köln | Prof. STEPHAN BRAUNFELS, Berlin | Prof. Dr. THOMAS UND UTE BUDDE, Essen | Dr. HELMUT BURMESTER, Düsseldorf | GERT † UND RENI COLLIN, Essen | GERRIT UND JOHANNA COLLIN, Düsseldorf | HORST UND SILKE COLLIN, Essen | Dr. GERHARD UND ISOLDE CROMME, Essen | DELOITTE & TOUCHE GMBH, Düsseldorf | DEUTSCHE BANK AG, Frankfurt am Main | DUISBURGER HAFEN AG, Duisburg | Dr. KARL-GERHARD EICK, London | KLAUS UND SUSANNE FRICK, Essen | HEINRICH † UND CHRISTA FROMMKNECHT, Dortmund | DAVID UND AURELIA FURTWÄGLER, Kettwig | Dr. HANS MICHAEL UND MONIKA GAUL, Düsseldorf | Dr. FRIEDHELM † UND ERIKA GIESKE, Essen | ROLF † UND WILHELMINE GÖBEL, Essen | Prof. Dr.-Ing. HARTMUT UND YOUNG-JAE GRIEPENTROG, Mülheim an der Ruhr | DIRK UND DR. SUSANNE GRÜNEWALD, Bottrop | WALTER H. UND UTE HAGEMEIER, Ratingen | VERLAGSGRUPPE HANDELSBLATT, Düsseldorf | HANNO UND FRIEDERIKE HANIEL, Köln | BODO HARENBERG, Schwerte | ULRICH † UND INGE HARTMANN, Düsseldorf | HASENKAMP GMBH, Köln | ERIVAN † UND HELGA HAUB, Mülheim an der Ruhr | Dr. VOLKER HAUFF, Köln | Prof. Dr. WOLFGANG UND DR. HILDEGARD HEIT, Essen-Kettwig | Prof. Dr. ENGELBERT UND MONIKA HEITKAMP, Essen | Prof. GABRIELE HENKEL †, Düsseldorf | PETER UND SUSANNE HENLE, Mülheim an der Ruhr | HERBERT HENNIG KUNSTSTIFTUNG UND INGRID MALKALNS, Essen | TRAUDL HERRHAUSEN, Bad Homburg | Dr. DIETER HEUSKEL, Ratingen | Dr. HEINRICH UND INGRID HIESINGER, Essen | Dr. MAX-PETER UND MARION HIRMER, München | JUTTA HOBBIEBRUNKEN, Essen | Prof. Dr. MICHAEL UND BEATE HOFFMANN-BECKING, Düsseldorf | BODO

HOMBACH, Mülheim an der Ruhr | Dr. EMIL UND FRIEDERIKE HUBER, Essen | ULRICH UND BARBARA HÜPPE, Düsseldorf | THOMAS HÜSER UND CONSTANZE VON POSER UND GROß-NAEDLITZ, Essen | Dr. EDGAR UND INGRID JANNOTT, Kaarst | PETER † UND UTA JOCHUMS, Essen | FRIEDHELM † UND MARIANNE KAIMER, Essen | Dr. BERNHARD KASPEREK UND EVELYNE BEZELA, Herten | Prof. Dr. HANS-PETER UND HELGA KEITEL, Essen | Dres. STEFAN UND SUSANNE KEITH, Essen | Prof. Dr. JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE, Düsseldorf | MAXIMILIAN UND ANETTE KNAPPERTSBUSCH, Düsseldorf | Dr. KARL-ULRICH UND GABRIELE KÖHLER, Mülheim an der Ruhr | KÖTTER SERVICES, Essen | HILMAR KOPPER, Frankfurt am Main | Dipl.-Ing. KASPAR UND SYBIL KRAEMER, Köln | Dr. HEINZ † UND MARIANNE † KRIWET, Düsseldorf | KÜMMERLEIN RECHTSANWÄLTE & NOTARE, Essen | Dr. DIETMAR UND GRITT KUHN, Essen | Prof. Dr. THOMAS A. LANGE, Essen | Prof. Dr. ULRICH UND JOHANNA LEHNER, Düsseldorf | Dres. WOLFHARD UND DORIS LEICHNITZ, Essen | FRANK UND ELISABETH LENZ, Mülheim an der Ruhr | UWE † UND GABRIELE LINDNER, Essen | Dr. HELMUT UND CATHRIN LINSSEN, Issum | Dres. THOMAS UND SABINE LUDWIG, Düsseldorf | FAHRZEUG-WERKE LUEG AG, Bochum | Dr. ARMIN LÜNTERBUSCH UND LYDIA LÜNTERBUSCH-MANN, Düsseldorf | Dr.-Ing. HERBERT UND IRMGARD LÜTKESTRATKÖTTER, Essen | HELENE MAHNERT-LUEG, Essen | HERMANN UND MICHAELA MARTH, Essen | Dr. WINFRIED MATERNA, Dortmund | Dr. KLAUS UND HEINKE VON MENGES, Mülheim an der Ruhr | FRIEDRICH UND CHARLOTTE MERZ, Arnsberg | Prof. Dr. ULRICH † UND MAIKE MIDDELMANN, Bochum | Dr. e.h. ACHIM UND BEATE MIDDELSCHULTE, Essen | Dr. MATTHIAS UND BARBARA MITSCHERLICH, Horw | MC BAUCHEMIE MÜLLER GMBH, Essen | Prof. Dr. HANNS-FERDINAND MÜLLER UND NICOLE ROLLINGER, Köln | Prof. HELMUT MÜLLER-BRÜHL †, Brühl | KARLHEINZ UND DAGMAR NELLESEN, Essen | LARS UND MANUELA NICKEL, Mülheim an der Ruhr | Dr. PETER UND SUSANNE NOÉ, Essen-Kettwig | Dres. JENS UND JUTTA ODEWALD, Refrath | Prof. FRANZ XAVER UND FRANZISKA OHNESORG, Köln | JÜRG OLEAS, Meerbusch | BANKHAUS SAL. OPPENHEIM JR. & CIE, Köln | Dr. HENNING UND MARIT OSTHUES-ALBRECHT, Essen | DR. JOSEF UND BRIGITTE PAULI-STIFTUNG, Essen | Prof. Dr. WERNER UND MARIA PEITSCH, Essen | GÜNTER PICHLER UND ELFI BAUMGARTNER, Wien | ALFRED UND CLÄRE POTT-STIFTUNG, Essen | Dres. HENNER PUPPEL UND KARIN BERNINGER-WEBER, Essen | HENNER M. UND VANESSA PUPPEL, Essen | ROBERT UND IRMGARD RADEMACHER, Köln | Dr. BERNHARD UND CLAUDIA REUTERSBERG, Düsseldorf | RHEIN-RUHR COLLIN KG, Duisburg | Prof. Dr.-Ing. PETER UND HILDEGUND RIßLER, Essen | Dr. HERGARD

ROHWEDDER †, Düsseldorf | Dr. SIEGHARDT UND GISELA ROMETSCH,
 Düsseldorf | Dr. JÜRGEN UND JUTTA RUPP, Dinslaken | THOMAS SAUTER,
 Düsseldorf | Dres. JÜRGEN UND HANNA VON SCHAUMANN-WERDER, Düsseldorf |
 Dr. Dr. h.c. KONRAD A. SCHILLING †, Duisburg | Prof. Dr. CHRISTOPH M.
 SCHMIDT UND FELICITAS BUNDSCHUH-SCHMIDT, Essen | Dr. JOCHEN
 UND ANITA SCHMIDT, Essen | EBERHARD SCHMITT UND MARIANNE
 WEIß-SCHMITT, Bochum | Dr. ROLF MARTIN UND BRIGITTE SCHMITZ,
 Mönchengladbach | HUBERTUS SCHMOLDT, Soltau | Dr. STEPHAN SCHOLTISSEK,
 München | Dr. JÜRGEN UND JANE SCHRÖDER, Düsseldorf | REINHOLD UND
 MARGRET SCHULTE, Dortmund | Prof. Dr.-Ing. EKKEHARD UND ALMUT
 SCHULZ, Krefeld | FAMILIE SCHULZ-ISENBECK, Erkrath | Prof. Dr. BURKHARD
 SCHWENKER, Hamburg | SIEMENS AG, München | Dr. HANS † UND GISELA
 SINGER, Vaduz | OTTO UND KATH SOLLBÖHMER, Essen | Dr. JÜRGEN W.
 UND HEIDI STADELHOFER, Köln | Dr. CLAUS UND KRISTA STAUDER, Essen |
 FAMILIE STEILMANN, Wattenscheid | CHRISTA THOBEN, Bochum |
 Dr. TILMAN THOMAS, Essen | ADELHEID THONET † UND HEINRICH
 SCHWARZ †, Düsseldorf | Dr. ALEXANDER UND GUDRUN VON TIPPELSKIRCH,
 Meerbusch | Dr. ALFONS † UND MARIE-THERESE † TITZRATH, Köln | BERND
 TÖNJES UND ULRIKE FLOTT-TÖNJES †, Marl | TRIMET ALUMINIUM AG,
 Essen | LEOPOLD TRÖBINGER, Düsseldorf | Prof. Dr. KLAUS UND GABRIELE
 TRÜTZSCHLER, Essen | Prof. GÜNTHER UND CHRISTINE UECKER, Düsseldorf |
 MICHAEL VASSILIADIS, Hannover | Dr. HANS-GEORG UND GABRIELE
 VATER, Essen | URSULA UND PROF. DR.-ING. DIETER H. VOGEL-STIFTUNG,
 Essen | VOLKE2.0 RECHTSANWÄLTE UND FACHANWÄLTE, Lünen | AXEL UND
 JUTTA VOLLMANN, Sprockhövel | ULRICH UND RUTH WEBER, Krefeld |
 SANDY UND JOAN WEILL, New York | Dr. HEINRICH UND SUSAN WEISS,
 Düsseldorf | JAMES D. † UND ELAINE † WOLFENSOHN, New York | WINNIE
 WOLFF VON AMERONGEN †, Wien | JÖRG UND CHRISTA ZÄHRES,
 Mülheim an der Ruhr | Dres. JÜRGEN UND ANNELOTT ZECH, Köln

Wir danken unseren Mitgliedern des Gründerkreises und des Silver Circle für ihr großartiges philanthropisches Engagement zugunsten des Klavier-Festivals Ruhr. Durch ihre großzügigen Zuwendungen haben sie in den Jahren 2011 bis 2017 die von unserer Gründungstifterin, der NATIONAL-BANK AG, gelegten finanziellen Ressourcen der Stiftung Klavier-Festival Ruhr nachhaltig gestärkt und so den Erfolg des Festivals und seines Education-Programms auf entscheidende Weise ermöglicht. Wir alle freuen uns über dieses gelungene Gemeinschaftswerk unseres vollständig privat finanzierten Festivals!

Stiftungsrat der Stiftung Klavier-Festival Ruhr und Aufsichtsrat der Klavier-Festival Ruhr Sponsoring und Service GmbH

Prof. Dr. THOMAS A. LANGE
 Vorsitzender
 Dr.-Ing. HERBERT LÜTKESTRATKÖTTER
 Stellvertretender Vorsitzender
 GERRIT COLLIN
 Prof. Dr. HANS-PETER KEITEL
 Prof. Dr. JÜRGEN KLUGE
 DIRK OPALKA
 Vorsitzender des Vereins der Freunde und Förderer
 des Klavier-Festival Ruhr e.V.
 Dr. ANDREAS MAURER
 Co-Moderator des Initiativkreis Ruhr

Vorstand der Stiftung Klavier-Festival Ruhr und Geschäftsführer der Klavier-Festival Ruhr Sponsoring und Service GmbH

Prof. FRANZ XAVER OHNESORG
 Intendant des Klavier-Festivals Ruhr

Kuratorium der Stiftung Klavier-Festival Ruhr

Dr. ROLF MARTIN SCHMITZ
 Vorsitzender
 PETER HENLE
 TRAUDL HERRHAUSEN
 MARIANNE KAIMER
 HELENE MAHNERT-LUEG
 CHRISTA THOBEN
 JUTTA VOLLMANN
 SUSAN WEISS

Gründungsstifterin NATIONAL-BANK AG

Hauptsponsor 2021 NATIONAL-BANK AG

Festival-Mäzene

HELENE MAHNERT-LUEG (2012)
 PETER UND DR. SUSANNE HENLE (2013)
 MARIANNE KAIMER (2014)
 JUTTA VOLLMANN (2015)
 Dr. HEINRICH UND SUSAN WEISS (2016)
 Prof. Dr. JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE (2017)
 Prof. Dr.-Ing. DIETER H. UND DR. ANGELIKA VOGEL (2018)
 Dr. WINFRIED UND HELGA MATERNA (2019)
 EBERHARD ROBKE UND
 WALTRAUD ROBKE-VAN GERFSHEIM (2020)
 Dr. ROLF MARTIN UND BRIGITTE SCHMITZ (2021)

INITIATIVKREIS RUHR – STARKE GEMEINSCHAFT

In der Gemeinschaft lässt sich mehr bewegen. Dieser Gedanke ist die Triebfeder des Initiativkreises Ruhr – seit mittlerweile mehr als 30 Jahren.

Mehr als 70 Partnerunternehmen bilden eines der stärksten regionalen Wirtschaftsverbände Deutschlands. Der Initiativkreis Ruhr ist ein Motor des Wandels. Seine Mitglieder verbindet das Ziel, die Entwicklung des Ruhrgebiets voranzutreiben und seine Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig zu stärken. Wesentliche Handlungsfelder sind Energie, Logistik, Bildung und Kultur. Aus diesem Antrieb heraus entstanden Leitprojekte mit Strahlkraft. Innovation-City Ruhr und das Klavier-Festival Ruhr sind nur zwei Beispiele. Der Initiativkreis Ruhr beseitigt Hemmnisse und baut Brücken – nicht nur innerhalb des Ruhrgebiets, sondern auch zwischen den Regionen.

DIE UNTERNEHMEN DES INITIATIVKREISES RUHR



Accenture · BANK IM BISTUM ESSEN · BDO · Bistum Essen · Borussia Dortmund · Boston Consulting Group · BP Europa · Brauerei C. & A. Veltins · Commerzbank · Contilia · Covestro · Deutsche Bahn · Deutsche Bank · Duisburger Hafen · E.ON · Emschergenossenschaft und Lippeverband · Evangelische Kirche von Westfalen · Evonik Industries · EY · Fahrzeug-Werke LUEG · FAKT.AG · FC Schalke 04 · Flughafen Düsseldorf · FUNKE MEDIENGRUPPE · GELSENWASSER · Georgsmarienhütte Holding · Grillo-Werke · Hagedorn Unternehmensgruppe · Handelsblatt Media Group · Helaba · HELLWEG Die Profi-Baumärkte · HOCHTIEF · ifm electronic · IG BCE · ista International · Katholisches Klinikum Bochum · Kearney · KÖTTER Services · KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft · Kümmerlein · LEG · Materna · MC-Bauchemie · Messe Essen · NATIONAL-BANK · NRW.BANK · PricewaterhouseCoopers · RAG Aktiengesellschaft · RAG-Stiftung · RHEIN-RUHR COLLIN · Ruhr Nachrichten · Ruhr-Universität Bochum · ruhrvalley · Ruhrverband · RWE · Schaltbau Group · Siemens · SIGNAL IDUNA · SMS group · START NRW · STEAG · Stiftung Zollverein · thyssenkrupp · TRIMET Aluminium · TU Dortmund · TÜV NORD · Universität Duisburg-Essen · Universitätsklinikum Essen · Vaillant · VIVAWEST Wohnen · Vonovia · WESTDEUTSCHE LOTTERIE · Westfalenhallen Dortmund · WILO

(Stand: Oktober 2021)

Veranstalter: Stiftung Klavier-Festival Ruhr

Vorsitzender des Stiftungsrates: Prof. Dr. Thomas A. Lange

Vorstand der Stiftung und Intendant: Prof. Franz Xaver Ohnesorg

Herausgeber: Klavier-Festival Ruhr Sponsoring & Service GmbH

V.i.S.d.P.: Prof. Franz Xaver Ohnesorg

Alfred-Herrhausen-Haus

Brunnenstraße 8 | 45128 Essen

Telefon +49 (0)201-89 66 80

info@klavierfestival.de | www.klavierfestival.de

Klavier-Festival Ruhr 2021 in der Mercatorhalle Duisburg

Fabian Müller & Lorenzo Soulès Schülerinnen und Schüler aus Duisburg

Darius Milhaud La Création du monde
Sergei Rachmaninow
Suite Nr. 1 für zwei Klaviere op. 5
George Gershwin Rhapsody in Blue

Di. 16.11.2021, 19.30 Uhr

Preise € 40 | 35 | 30 | 25 | 18

Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Tickets!

Neue Hotline +49 201 89 66 866 | www.klavierfestival.de



Das kulturelle
Leitprojekt des

Initiativkreis
Ruhr



Hauptsponsor
2021

 NATIONAL-BANK
100 JAHRE Mehr.Wert.Erfahren.

Sichern Sie sich rund um die Uhr Ihre Tickets unter www.klavierfestival.de

Kultur
Bildung
Engagement.**BANK**
Kreativität
Kunst

Fördern,
was NRW
bewegt.

nrwbank.de/engagement



NRW.BANK

Wir fördern Ideen